





ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:  
yc 21.

Das Fest  
der funfzigjährigen Vermählung  
des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
H e r r n  
Christian Ernstens,

des h. R. R. Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
Wernigerode und Hohnstein,  
Herrn zu Eyslein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont,  
Lohra und Klettenberg, &c. &c.  
Des Königl. Preuß. schwarzen Adler-Ordens Ritters,

Mit  
der Hochgebohrnen Gräfin und Frauen,  
F r a u e n

Sophie Charloffen,

des h. R. R. Gräfin zu Stolbera, Königstein, Rochefort,  
Wernigerode und Hohnstein,  
Herrin zu Eyslein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra und Klettenberg,  
Gebohrnen Gräfin zu Leiningen,  
Herrin zu Wesserbürg und Forbach,  
des h. R. R. Semper Freu, &c. &c.  
seiner gnädigsten Herrschaft,

besungen  
in einem Jubelliede  
unterthänigst glückwünschend,  
Ludwig Friedrich August Lamberg  
Gr. St. C. R.

---

Wernigerode, am Jubeltage, den 31ten März, 1762.

Druckts, Johann Georg Struck, Hochgräf. Stolz. Hof. Buchdrucker.



Ode.



Myrthenkranz, der einst vor funfzig Jahren  
Sophie Charlottens junge Stirn, umkränzt,  
Und Christian Ernstens Lust noch heut, auf Silberhaaren  
In unverwelktem Schmucke glänzt,

Ich will das Reis der jungen Zeder hohlen  
Um meine Leyer, für dein Fest, zum Lied;  
Indeß der neue Lenz mit blühenden Violett  
Den Nasen um mich her bezieht;

Und Wünsche, die in heißen Thränen schwimmen,  
Mein Herz von Freuden wallend, und Gebet,  
Und Dank und Opfer soll auf deinem Altar glimmen  
Mit Wehrauch, der zum Himmel geht.

Dein kleines Laub voll Anmuth düftet Freuden,  
Und Liebe, wie Penelope empfand,  
Als sie den alten Freund nach dreißig Jahren Leiden  
In ihrem frohen Arm erkannt;

Und sanfte Echaue, wie Hauch von Westenwinden,  
Entfließen dir, so wie von Narons Haupt  
Gerüche triefen, in die Herzen, die empfinden;  
Und alle Steinen sind umlaubt;

Und alle Lippen tönen Jubellieder,  
Von Wollust trunken; jedes Auge glüht  
Von Zärtlichkeit; die Herzen flammen; Engel gleiten nieder,  
Und singen Friede; süßes Lied!



Und alle Lande stammeln voll Entzücken  
Ihm jauchzend nach: wir aber zwitfach froh  
In deinem Puge sehn mit himmlisch heitern Blicken  
Die Lieb' im Kranz und lichterloh

Umringt mit Sternen. Ihren neuen Segen  
Bringt sie auf dich, o Myrthenzweig, herab,  
Deß holder Einfluß fruchtbar, wie des Himmels Regen,  
Uns Heinrich Ernstens Tugend gab.

Auch du sollst einer der berühmten Zweige werden,  
Der prächtig sich um Heldenschläfe schlingt,  
Wenn meine Muse dich, das schönste von der Erden,  
Und Christian Ernstens Lächeln singt.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift  
258 = " "

11x

Rehov

2  
2







Das Fest  
 der funfzigjährigen Vermählung  
 des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
 H e r r n  
 Christian Ernsts,

des h. R. R. Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
 Nizerode und Hohnstein,  
 Münsenberg, Breunberg, Nigmont,  
 a und Klettenberg, u. u.  
 uß. schwarzen Adler-Ordens Ritters,

Mit  
 rnen Gräfin und Frauen,  
 r a u e n

Charlotten,

zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
 Nizerode und Hohnstein,  
 g, Breunberg, Nigmont, Lohra und Klettenberg,  
 Gräfin zu Leiningen,  
 Wefertburg und Forbach,  
 . R. Semper Freyin, u. u.  
 nächstgen Herrschaft,

besaget  
 dem Jubelliede  
 erthänigst glückwünschend,  
 iedrich August Lamberg  
 Gr. St. C. R.

Jubeltage, den 31ten März, 1762.

Struck, Hochgräf. Stob. Hof- Buchdrucker.

